

Achillea millefolium (Schafgarbe).

Erscheinungsdatum Bundesanzeiger: 1.2.1990., Heftnummer: 22a., ATC-Code: A15.

Monographie BGA/BfArM (Kommission E)

Bezeichnung des Arzneimittels

Millefolii herba; Schafgarbenkraut

Millefolii flos; Schafgarbenblüten.

Bestandteile des Arzneimittels

Schafgarbenkraut, bestehend aus den frischen oder getrockneten, zur Blütezeit geernteten oberirdischen Teilen von Achillea millefolium LINNÉ s.l., sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Schafgarbenblüten, bestehend aus den getrockneten Blütenständen (Doldenrispen) von Achillea millefolium LINNÉ s.I., sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Droge enthält ätherisches Öl und Proazulene.

Anwendungsgebiete

Bei Einnahme:

Appetitlosigkeit

Dyspeptische Beschwerden wie leichte, krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Bereich.

In Sitzbädern:

Bei Pelvipathia vegetativa (schmerzhafte Krampfzustände psychovegetativen Ursprungs im kleinen Becken der Frau).

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Schafgarbe und andere Korbblütler.

Nebenwirkungen

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Nicht bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

Bei Einnahme: 4,5 g Schafgarbenkraut, 3 Teelöffel Frischpflanzenpreßsaft, 3 g Schafgarbenblüten; Zubereitungen entsprechend.

Für Sitzbäder: 100 g Schafgarbenkraut auf 20 l Wasser.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Aufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen und für Sitzbäder, Frischpflanzenpreßsaft zum Einnehmen.

Wirkungen

choleretisch,

antibakteriell,

adstringierend,

spasmolytisch.